Technisch-Designauswahl:

* Schichtenarchitektur
  + Beschreibung / Skizze
  + Trennung
  + Erklärung der Funktion der einzelnen Schichten
  + Abstraktion zur DB-Schicht
  + Domäne
    - Domänenlogik
  + Controller
    - Use-case bezogen (Domäne)
    - Transaktionen
    - State-Chart anfügen
  + GUI-Controller
    - Datentypprüfung
    - Datentypkonvertierung
  + Keine explizite Business-Schicht (für mehrere Domänen)
* Validierung
  + Gui
* Exceptions
  + Weitergabe bzw. neue pro Ebene
* Interfaces (Subpackages)
* Mapping (Objektpersistenz)
  + Namenskonventionen
  + Dynamische Erzeugung von Objekten
  + Austausch der Persistenz-Schicht relativ einfach (bzw. ohne Änderung der Domänenschicht möglich)
  + Einsatz von Introspektion/Reflexion
  + Begriffe
    - Mapping
    - Objektidentität
    - Broker
    - Cache (ev. Probleme bei gleichzeitiger Manipulation…; oder auch nicht)
  + Wie (indriket vs. Direkt)
* Controller
  + State-Pattern
* Patterns allgemein
  + Eventuell zu den einzelnen Schichten/Controller hinzufügen
  + Observer
  + Mapper
  + State
  + Proxy
  + Fassade
* „Zugriffsschutz“(Information-Hiding): Interfaces, Schichtentrennung
* Transaktionen
  + Steuerung (wer, wie)
  + Verwendung
* Hibernate-Framework
  + Abfragen im …-Stil (nicht native-SQL), weil
    - Abstrakter
    - Optimierter
    - Änderungen ersichtlich
    - Teilweise Überprüfung zur compile-zeit
  + Abstraktion zur DB
    - Austausch der DB relativ leicht möglich (!kein native-SQL)
  + Eindeutige Identifikation der Objekte (ID muss mit hochgezogen werden – Domäne)
* SWING-Framework
  + War Vorgabe (wegen späterer Integration von SW anderer Teams)
* Packagestruktur
  + Begründung
    - Übersichtlichkeit
      * Logisch (pro Schicht)
      * Schichten
      * Information-Hiding
* „Lazy Programming“
  + Hibernate
  + Alter-Berechnung erst on-demand (gehalten wird geb.-Datum)
* Client/Server
  + Fat-Client
    - Trennung bei „Datenbankschicht“ (nur DB auf Server)
      * „Kopplung“ bereits bei Client (Hibernate)
      * Vorteile/Nachteile
        + Skalierung der Applikation auf Rechner der Clients (automatisch)
        + Datenbankabfragen „begrenzt“
    - Blick in die Zukunft: Webinterface (Thin-Client)...

Vollbrecht:

- Designdokumentation:

- Packagediagramm zur Übersicht der Schichtenarchitektur, Packagediagramme einzelner Schichten

- Klassendiagramme

- Sequenzdiagramme, mindestens einen vollen Durchlauf durch alle Schichten.

- Textdokument mit der Beschreibung und Begründung wichtiger Designentscheidungen